

Heiße Klänge im heißen Saal

Elf Ensembles, mehr als 180 mitwirkende Schüler und Lehrer: Das Sommerkonzert des Gräfelinger Kurt-Huber-Gymnasiums am Mittwoch geriet zu einer beeindruckenden musischen Leistungsschau der Schule.

VON THOMAS SCHAFFERT

Gräfelting – Vielfalt, Energie und Gemeinschaft seien hier erlebbar, versprach Daniel Rohnfelder, der Leiter des Gräfelinger Kurt-Huber-Gymnasiums, als er die Anwesenden in der stark gefüllten Mehrzweckhalle zum diesjährigen Sommerkonzert begrüßte. Gleich zu Beginn dankte er den zahlreichen Helfern, die den reibungslosen Auftritt von elf Ensembles mit insgesamt über 180 Mitwirkenden ermöglicht hatten.

Den Anfang setzte die „Bläserbande“ der 5. Klasse als jüngste Gruppe in der musikalischen Schulfamilie. Geleitet von Isabella Schlicht ernteten die 13 jungen Holz- und Blechbläser mit drei Liedern, in denen sich die Klanggruppen abwechselten und vereinigten, eine große Anerkennung beim Publikum.

Ebenso gekonnt auf die Möglichkeiten jedes Einzelnen hin arrangiert, erklangen die Beiträge des zehnköpfigen Unterstufenorchesters, das überwiegend aus Streichern besteht und von Barbara Heindl angeleitet wurde.

Danach erfreute der Unterstufenchor, einstudiert von Constanze Leininger, die Ohren der Zuhörer mit teils zarten, teils kernigen Stimmen in klarer Zweistimmigkeit. Klangliche und rhythmische Unterstützung erhielten die 45 Sängerinnen von der neu gegründeten Unterstufenband, deren Tonverstärker dafür erst richtig eingestellt werden mussten.

Die 6. Klasse konnte mit dem Ensemble „Sax & Slide“ aus zwei Saxofonen und drei Posaunen aufwarten, die vermutlich später einmal in die schuleig-



Der Unterstufenchor unter Leitung von Constanze Leininger erfreute mit klarer Zweistimmigkeit, klanglich und rhythmisch unterstützt von der neu gegründeten Unterstufenband.

DAGMAR RUTT

ne Bigband nachwachsen werden.

Richtig rockig, swingig und fetzig wurde es vor der Erfrischungspause mit dem Blasorchester der Unterstufe, in das sich alle elektronisch verstärkten Instrumente angenehm dezent einfügten.

Hitze und Abiturprüfungen hatten laut Rohnfelder die Probenarbeit auf der Zielgeraden ziemlich erschwert, und nun galt es, am bisher heißesten Tag des Schuljahres die gemeinsam erarbeiteten Musikbeiträge bestmöglich zu präsentieren. Dem 20-köpfigen Schulorchester aus Bläsern, Streichern und Rhythmusgruppe gelang dies beeindruckend mit elegischen und spritzigen, gefühlvollen und tänzerischen Arrangements aus dem Welt- und Popmusik-Bereich.

Danach formierte sich die Musical-Band mit den Chören der Mittel- und Oberstufe zu einem Vorgeschmack auf das Musical „Fame“, das vom 22. bis 25. Juli jeweils um 19.30 Uhr über die Bühne im KHG gehen wird. Filipa Garcia Weiß, Helena Leiber und Clara Münch gaben



„Sax & Slide“ heißt die Instrumentalgruppe der 6. Klasse mit drei Posaunen und zwei Saxofonen, angeleitet von Isabell Schlicht.

DAGMAR RUTT

mitreißende Solo-Gesangseinlagen, die in mehrfachem Echo aus dem Chor beantwortet wurden. Die Vorfreude auf das vollständige Musical war eindeutig im Publikum geweckt.

Den Abschluss des Sommerkonzerts leistete die Bigband. Sie startete mit Latin-Grooves, überraschte mit der Hymne „From A Distance“, die Clara

Münch überzeugend als Solosängerin vortrug, und begeisterte mit feinem Funk, der mit einem dialogischen Doppelsolo zwischen E-Gitarre und Tenor-Saxofon begann und sich zu einem spannenden Gruppengespräch entwickelte, an dem sich alle Instrumente mit kurzen Solo-Einwürfen beteiligten.

Zum Finale strömten noch-

mals alle Mitwirkenden auf die klug gestaffelte Bühne, um gemeinsam mit dem Publikum den Song „La Mer“ zu zelebrieren. Zum begeisterten Applaus erhielten alle drei „coolen Musiklehrerinnen“ von der Schülervertretung ein kühles Getränk und vom Elternbeirat ein üppiges Blumenbouquet überreicht.